



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Der Nahostkonflikt - Hintergrundwissen im Unterricht
erarbeiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Arbeitsheft: Israel
Reihe:	Aufgaben zur Geschichte des Landes, zur Staatsgründung und zum Palästinenserkonflikt
Bestellnummer:	83354
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial versucht, einführend die Grundlagen der Geschichte Israels, der Staatsgründung sowie des andauernden Konfliktes mit den Palästinensern, der PLO und der Frage der Siedlungen zu vermitteln.</p> <p>Zu jedem Thema gibt es zusätzlich ein Erklärvideo, das für die notwendigen Inputs sorgt. Diese Inputs ermöglichen es den Lernenden, die anschließenden Übungen (Lückentext, Zuordnungsübungen, Multiple-Choice-Fragen, usw.) selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Dank der enthaltenen Lösungen für sämtliche Arbeitsblätter und Aufgaben können die Lernenden sich auch selbstständig kontrollieren. Das Material eignet sich somit auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort• Arbeitsblätter und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• Die Geschichte Israels• Der Zionismus• Die Staatsgründung Israels• Die PLO• Die israelische Siedlungspolitik• Erklärvideos

Quellenverzeichnis

Die meisten Bilder in diesem Material stammen von pixabay.com und commons.wikimedia.org und sind als „gemeinfrei“ gekennzeichnet. Die Bildquelle muss daher nicht angegeben werden.

Ausnahme: Bei Bildern mit einer Creative-Commons-Lizenz ist die Lizenz direkt beim Bild angegeben.

Schriftarten: Es werden nur Standard-Schriftarten von Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint) verwendet.

Alle Texte und Rätsel wurden vom Autor und seinem Team selbst erstellt.

Wir freuen uns über jedes Feedback zum Material. Gerne setzen wir deine Verbesserungsvorschläge und Ideen zu neuen Themen um.

Homepage:

erklaerung-und-mehr.org

Hier findest du sehr viele kostenlose Materialien und großartige interaktive Übungen!

about-the-world.org

Hier findest du Materialien zum Thema Geographie und über die Welt. In mehreren Sprachen!

Instagram:

[@erklaerungundmehr](https://www.instagram.com/erklaerungundmehr)

Hier gibt es immer wieder Gewinnspiele und auch immer wieder Gutscheine zu gewinnen: Außerdem werden Materialien und Sonderangebote vorgestellt.

TikTok:

[@erklaerungundmehr](https://www.tiktok.com/@erklaerungundmehr)

Kurzvideos „xy in 30 Sekunden erklärt“

YouTube:

[@erklaerung-und-mehr](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Kurze Erklärvideos für sehr viele verschiedene Fächer, fast jeden Tag ein neues Video!

[@about-the-world-org](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Kurze Erklärvideos zum Thema Geografie, in verschiedenen Sprachen.

Fragen (Multiple-Choice)

Aufgabenstellung: Beantworte die Fragen mit Hilfe des Videos!

1. Wer gilt als einer der Gründerväter des Zionismus?
 - (B) Theodor Herzl
 - (R) Adolf Hitler
 - (V) Arthur Balfour

2. Was wurde in der Balfour-Deklaration festgelegt?
 - (A) Unterstützung für eine jüdische Heimstätte in Palästina
 - (B) Unabhängigkeit von Palästina
 - (S) Ablehnung einer jüdischen Heimstätte

3. In welchem Jahr wurde der UN-Teilungsplan vorgeschlagen?
 - (M) 1973
 - (N) 1947
 - (R) 1917

4. Was wurde durch die Oslo-Abkommen erreicht?
 - (A) Teilweise Selbstverwaltung der Palästinensergebiete
 - (R) Entwaffnung Israels
 - (V) Vollständige Unabhängigkeit Palästinas

5. Was ist ein Hauptstreitpunkt im israelisch-palästinensischen Konflikt?
 - (A) Tourismus
 - (N) Siedlungspolitik
 - (S) Erdöl

6. Welche Gebiete stehen im Zentrum des israelisch-palästinensischen Konflikts?
 - (E) Gaza-Streifen und Westjordanland
 - (R) Jerusalem und Tel Aviv
 - (V) Sinai und Golan-Höhen

Lösungswort:
 1 2 3 4 5 6

Richtig oder falsch?

Aufgabenstellung: Gib an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind!

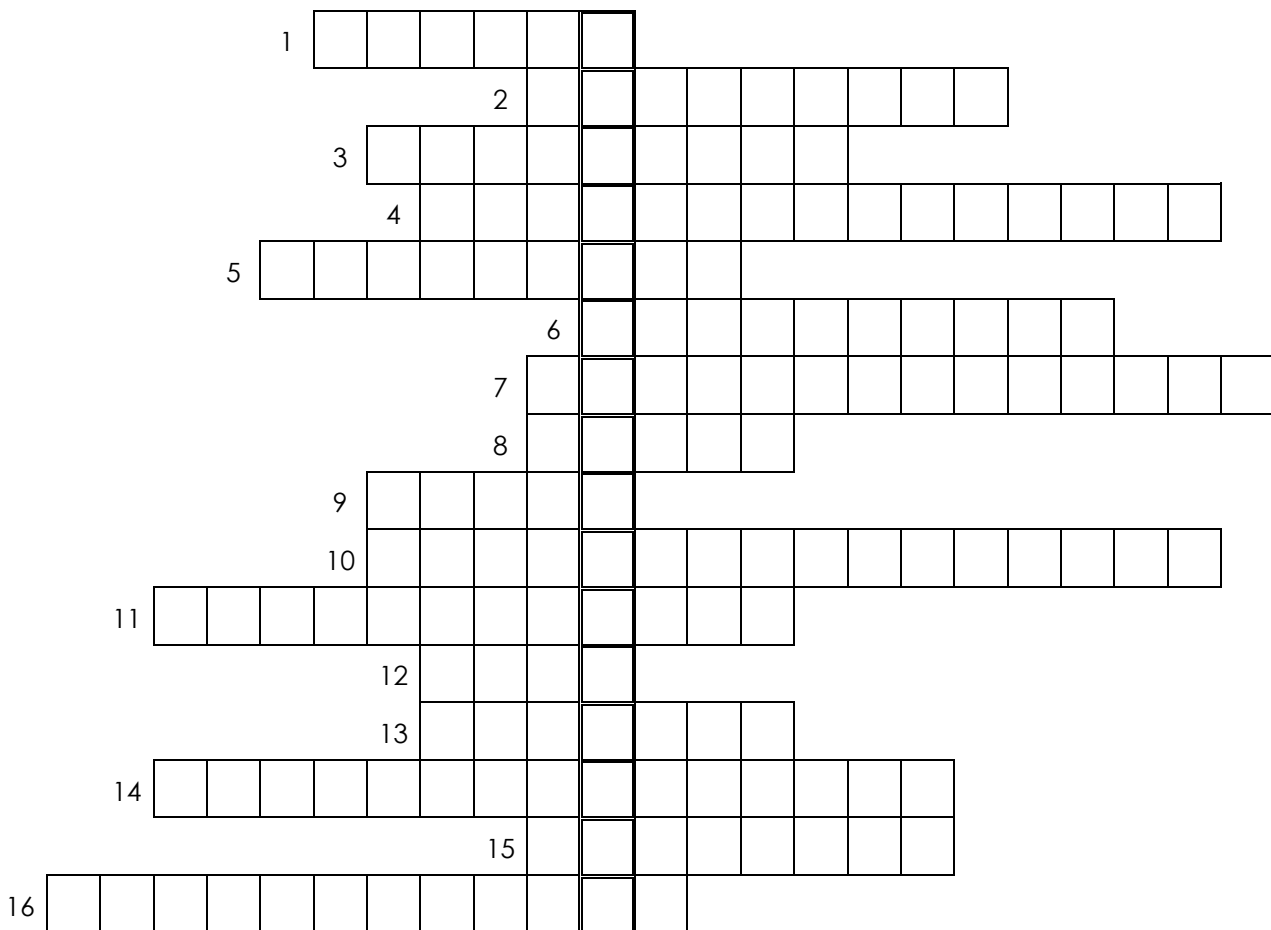
wahr falsch

- (R) (V) 1. Theodor Herzl gilt als einer der Gründerväter des Zionismus.
- (F) (E) 2. Der Zionismus wurde als Reaktion auf die Diskriminierung von Christen gegründet.
- (R) (I) 3. Die Balfour-Deklaration lehnte die Gründung einer jüdischen Heimstätte ab.
- (S) (R) 4. Die Hauptziele des Zionismus waren die Wiederherstellung jüdischer Souveränität und die Schaffung einer Heimat in Palästina.
- (E) (T) 5. Die Balfour-Deklaration wurde von Arthur Balfour, dem britischen Außenminister, erlassen.
- (A) (N) 6. Die UN schlugen vor, in Palästina nur in einen arabischen Staat zu gründen.

Lösungswort:
 1 2 3 4 5 6

Rätsel

Aufgabenstellung: Löse das Rätsel mit Hilfe des Textes!



1. eine von Völkerbund oder UNO autorisierte Verwaltung eines bestimmten Gebiets
2. gegenwärtige Lage oder aktueller Stand der Dinge
3. gewaltsame Kontrolle eines Gebiets durch fremde Streitkräfte
4. Bemühungen und Verhandlungen zur Beendigung eines Konflikts
5. Ausübung von Herrschaft über ein bestimmtes Gebiet
6. systematische Diskriminierung einer Gruppe aufgrund ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit
7. verschiedene soziale Gruppen, die in einem bestimmten Gebiet leben
8. bewaffneter Konflikt zwischen Staaten oder Gruppen
9. Fähigkeit, Einfluss auszuüben oder Entscheidungen zu treffen
10. Abkommen, das den bewaffneten Konflikt vorübergehend beendet
11. schmaler Küstenstreifen zwischen Israel und Ägypten
12. geografisches Gebiet mit bestimmten Grenzen
13. Landstriche innerhalb eines größeren Territoriums
14. Zustand der Selbständigkeit eines Landes
15. Gebiet im Westjordanland
16. sicherer Ort oder Rückzugsort für Menschen in Not



Titel:	Israel - Aufgaben zur Geschichte des Landes, zur Staatsgründung und zum Palästinenserkonflikt
Reihe:	Edubreakout zur Geschichte und dem andauernden Konflikt im Nahen Osten
Bestellnummer:	83300
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial versucht, die Grundlagen der Geschichte Israels, der Staatsgründung sowie des andauernden Konfliktes mit den Palästinensern zu vermitteln.</p> <p>Der Escape Room ist sowohl für Einzel- als auch Partner- und Gruppenarbeit geeignet und motiviert die Lerngruppe durch unterschiedliche Medien und Differenzierungen, sich mit dem Thema selbstständig auseinanderzusetzen und ohne Input der Lehrperson die Lösungen zu finden.</p> <p>Das Material eignet sich auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort und Spielanleitung• Escape Room mit Arbeitsblättern und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• Die Geschichte Israels• Der Zionismus• Die Staatsgründung Israels• Die PLO• Die israelische Siedlungspolitik• Erklärvideos

Escape-Room

Geschichte Israels und die Folgen

Anleitung für Spielleiter (Lehrpersonen)

Der folgende Escape-Room eignet sich sowohl für Einzel- als auch für Partner- und Gruppenarbeiten.

Themen und Informationen

Das Material besteht aus mindestens 3 Einzelthemen, die miteinander zu tun haben. Es ist kein Vorwissen und dadurch kein Input durch die Lehrperson notwendig.

Die notwendigen Informationen erhalten die Lernenden durch ein kurzes Erklärvideo (durchschnittliche Dauer 3 min.) oder einen Informationstext (ca. 300 Wörter). Der Inhalt ist identisch.

Ob das Erklärvideo oder der Text genommen wird, kann vom Spielleiter vorgegeben werden oder von den Lernenden selbst entschieden werden.

Aufgabe der Lernenden

Aufgabe der Lernenden ist, verschiedene Aufgaben zu bearbeiten, die mit Hilfe der Informationen aus dem Video / dem Text lösbar sind.

Das können Zuordnungsübungen (Begriffe und deren Definitionen, Jahreszahlen, Namen und deren Rolle, ...), Multiple-Choice-Fragen, Kreuzworträtsel, Sätze vervollständigen, Kategorien zuordnen, Übungen zum Bestimmen einer Reihenfolge, usw. sein.

Nach der Absolvierung jeder Aufgabe bekommen die Lernenden jeweils ein Wort, das sie beim „digitalen“ Code anmalen müssen. Am Ende erhalten die Lernenden dadurch einen 4-stelligen Code. Wenn die Lernenden diesen Code entschlüsselt haben, gilt der Escape-Room als geschafft.

Differenzierung

Die Lernenden können die Themen aufteilen oder gemeinsam an denselben Aufgaben arbeiten. Dadurch ergibt sich automatisch eine Differenzierung, indem leistungstärkere Schüler eher schwierigere und eine größere Anzahl an Aufgaben erledigen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, das Unterthema zu wählen, für das man sich am ehesten interessiert.

Manchmal kommen die Lernenden in Versuchung, Lösungsbegriffe und Zahlen zu raten. In diesem Material sind einige Fallen eingebaut, wodurch diese Vorgehensweise oft entlarvt werden kann.

Zusätzlich sind mit den QR-Codes der Videos noch Onlineübungen verlinkt. Das wäre eine mögliche Aufgabe für Gruppen, die den Code schon herausgefunden haben.

Vorbereitung

Jede Gruppe bekommt das Blatt mit dem Code (Seite 3) sowie die Blätter mit den Übungen und die Informationstexte (ab Seite 4). Wenn nur mit den Videos und nicht mit den Informationstexten gearbeitet wird, dann müssen die Informationstexte nicht ausgedruckt werden.

Ab Seite 19 befinden sich die detaillierten Lösungen.

Kurze Erklärung an die Schüler und es geht los! Erfahrungsgemäß sind je nach Leistungsvermögen der Lernenden und Größe der Gruppen die ersten Teams erst nach über 45 Minuten fertig. Es macht deshalb Sinn, mehr als eine Unterrichtsstunde einzuplanen!

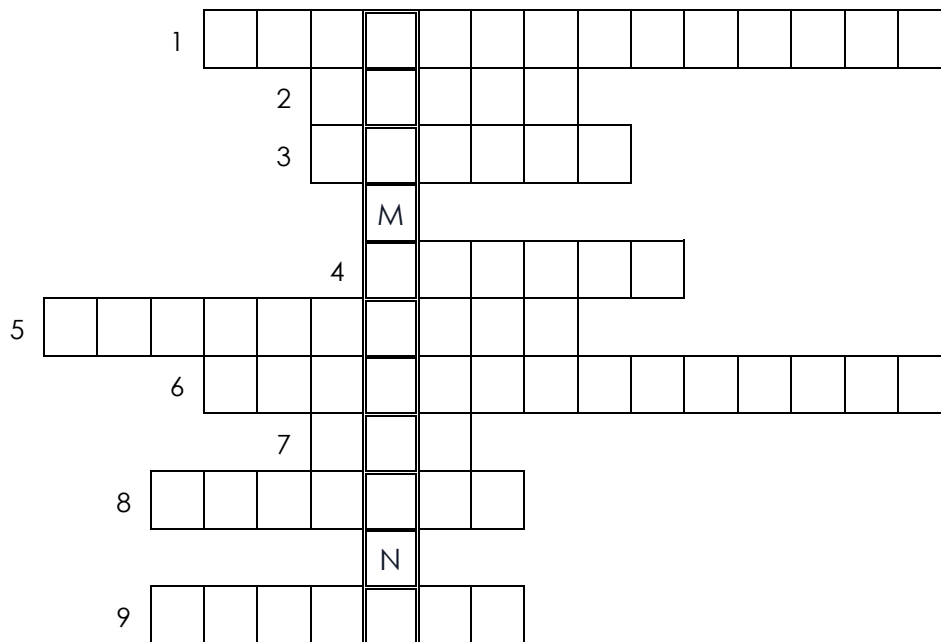
Lösung

Geheimcode: 3 5 7 2

Alle anderen Lösungen ab Seite 21!

Rätsel

Aufgabenstellung: Löse das Rätsel mit Hilfe des Textes!



1. Was war das Hauptziel des Zionismus?
2. Wer gilt als Gründervater des Zionismus (Nachname)?
3. Wer unterstützte die Balfour-Deklaration?
4. Welcher Staat wurde im Jahr 1948 ausgerufen?
5. Wo sollte eine Heimat für Juden geschaffen werden?
6. Gebiet im israelisch-palästinensischen Konflikt
7. Mit wem wurden die Oslo-Abkommen unterzeichnet (Abkürzung)?
8. Was schlugen die Vereinten Nationen 1947 vor?
9. Wie werden israelische Siedlungen international betrachtet?

Die israelische Siedlungspolitik und ihre Folgen

Informationstext



Einführung in die israelische Siedlungspolitik

Die israelische Siedlungspolitik begann nach dem Sechstagekrieg im Jahr 1967, als Israel Gebiete wie das Westjordanland und den Gazastreifen eroberte. Israel begann, Siedlungen in diesen Gebieten zu bauen, die als besetzte Gebiete betrachtet werden. Die Siedlungen sind Gemeinden, die von Israelis bewohnt und verwaltet werden, und sie sind oft stark befestigt.

Internationale Reaktionen

Die internationale Gemeinschaft reagiert meist kritisch auf die israelische Siedlungspolitik. Viele Länder und Organisationen betrachten die Siedlungen als illegal nach dem Völkerrecht. Sie argumentieren, dass die Siedlungen ein Hindernis für den Frieden zwischen Israel und den Palästinensern darstellen, da sie auf Land gebaut sind, das von den Palästinensern beansprucht wird.

Auswirkungen auf die Palästinenser

Die israelische Siedlungspolitik hat ernsthafte Auswirkungen auf die palästinensische Bevölkerung. Die Siedlungen beanspruchen Land und Ressourcen, die sonst den Palästinensern zur Verfügung stehen würden. Zudem schränken militärische Kontrollpunkte und die Trennmauer die Bewegungsfreiheit der Palästinenser ein, was zu wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten führt.

Wirtschaftliche Aspekte

Die Siedlungspolitik beeinflusst auch die wirtschaftliche Situation in den besetzten Gebieten. Die israelische Kontrolle über Ressourcen und Handelsrouten erschwert es den Palästinensern, ihre Wirtschaft zu entwickeln. Darüber hinaus profitiert die israelische Wirtschaft von den Siedlungen, da diese oft auf fruchtbarem Land gebaut sind und natürliche Ressourcen nutzen.

Sicherheitsbedenken

Die Sicherheit ist ein Hauptargument für Israel, um die Siedlungspolitik fortzusetzen. Israel argumentiert, dass die Siedlungen notwendig sind, um die Sicherheit des Landes zu gewährleisten. Allerdings führt die Militärpräsenz in den besetzten Gebieten oft zu Spannungen und Konflikten mit der palästinensischen Bevölkerung.

Friedensprozess

Die Siedlungspolitik ist ein großes Hindernis im Friedensprozess zwischen Israel und den Palästinensern. Die Expansion der Siedlungen erschwert die Schaffung eines zusammenhängenden und lebensfähigen palästinensischen Staates. Beide Seiten haben Schwierigkeiten, Kompromisse zu finden, die zu einer dauerhaften Friedenslösung führen könnten.

Humanitäre Aspekte

Die Lebensbedingungen in den besetzten Gebieten sind oft schwierig, und die Siedlungspolitik verschärft diese Situation. Die Trennmauer und die Kontrollpunkte erschweren den Zugang zu medizinischer Versorgung, Bildung und Arbeit. Humanitäre Organisationen sind oft besorgt über die Bedingungen, unter denen Palästinenser in der Nähe von Siedlungen leben müssen.

Israels innenpolitische Debatte

Innerhalb Israels gibt es unterschiedliche Meinungen zur Siedlungspolitik. Einige unterstützen die Siedlungen als Teil des jüdischen Erbes im Land, während andere sie als Hindernis für den Frieden sehen. Die Siedlungspolitik ist ein kontroverses Thema in der israelischen Politik und Gesellschaft.

Zukunftsaussichten

Die Zukunft der israelischen Siedlungspolitik und ihrer Auswirkungen ist ungewiss. Es gibt fortlaufende Gespräche und Verhandlungen zwischen Israel, den Palästinensern und der internationalen Gemeinschaft, um eine Lösung zu finden. Die Siedlungspolitik bleibt ein zentrales Thema in den Beziehungen zwischen Israel und den Palästinensern und wird wahrscheinlich auch in Zukunft ein wichtiges Diskussionsthema sein.



Titel:	Arbeitsheft: Israel – Konflikte und Kriege
Reihe:	Aufgaben mit Lösungen zur Geschichte des Nahostkonflikts
Bestellnummer:	83407
Kurzvorstellung:	<p>Von den Wurzeln des Nahostkonfliktes über seine religiösen und geschichtlichen Aspekten bis hin zur Vorstellung der verschiedenen Kriege und Krisen gibt diese Arbeitsmappe eine Einführung in die Entstehungsgeschichte der aktuellen Lage in Israel.</p> <p>Zu jedem Thema gibt es zusätzlich ein Erklärvideo, das für die notwendigen Inputs sorgt. Diese Inputs ermöglichen es den Lernenden, die anschließenden Übungen (Lückentext, Zuordnungsübungen, Multiple-Choice-Fragen, usw.) selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Dank der enthaltenen Lösungen für sämtliche Arbeitsblätter und Aufgaben können die Lernenden sich auch selbstständig kontrollieren. Das Material eignet sich somit auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort• Arbeitsblätter und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• Die Wurzeln des Konflikts – Entstehung Israels und Palästina• Suezkrise• Der Sechs-Tage-Krieg und seine Auswirkungen• Jom-Kippur-Krieg• Die Zweite Intifada• Gaza – die Blockade und ihre humanitären Auswirkungen• Ein Land, 3 Religionen – die religiöse Dimension des Israel-Palästina-Konflikts• Erklärvideos

Quellenverzeichnis

Die meisten Bilder in diesem Material stammen von pixabay.com und commons.wikimedia.org und sind als „gemeinfrei“ gekennzeichnet. Die Bildquelle muss daher nicht angegeben werden.

Ausnahme: Bei Bildern mit einer Creative-Commons-Lizenz ist die Lizenz direkt beim Bild angegeben.

Schriftarten: Es werden nur Standard-Schriftarten von Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint) verwendet.

Alle Texte und Rätsel wurden vom Autor und seinem Team selbst erstellt.

Wir freuen uns über jedes Feedback zum Material. Gerne setzen wir deine Verbesserungsvorschläge und Ideen zu neuen Themen um.

Homepage:

erklaerung-und-mehr.org

Hier findest du sehr viele kostenlose Materialien und großartige interaktive Übungen!

about-the-world.org

Hier findest du Materialien zum Thema Geographie und über die Welt. In mehreren Sprachen!

Instagram:

[@erklaerungundmehr](https://www.instagram.com/erklaerungundmehr)

Hier gibt es immer wieder Gewinnspiele und auch immer wieder Gutscheine zu gewinnen: Außerdem werden Materialien und Sonderangebote vorgestellt.

TikTok:

[@erklaerungundmehr](https://www.tiktok.com/@erklaerungundmehr)

Kurzvideos „xy in 30 Sekunden erklärt“

YouTube:

[@erklaerung-und-mehr](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Kurze Erklärvideos für sehr viele verschiedene Fächer, fast jeden Tag ein neues Video!

[@about-the-world-org](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Kurze Erklärvideos zum Thema Geografie, in verschiedenen Sprachen.

Suezkrise

Übungen



Video + Übungen

about-the-world.org/25

Begriffe zuordnen

Aufgabenstellung: Ordne jedem Begriff die passende Erklärung zu!

- | | |
|--------------------------------|--|
| (C) Operation Musketeer | (1) Konflikt um Kontrolle des Suezkanals in 1956 |
| (D) Internationale Vermittlung | (2) Übernahme eines privaten Unternehmens durch den Staat |
| (E) Assuan-Staudamm | (3) Bauwerk zur Energiegewinnung und Wasserspeicherung in Ägypten |
| (E) Geopolitische Landschaft | (4) Geplante Invasion Ägyptens durch Großbritannien, Frankreich und Israel |
| (K) Gazastreifen | (5) Gebiet, das von israelischen Truppen 1956 angegriffen wurde |
| (O) Langfristige Auswirkungen | (6) Diplomatische Bemühungen zur Beendigung eines Konflikts |
| (S) Suezkrise | (7) Bleibende Veränderungen nach einem Ereignis |
| (S) Selbstbestimmung | (8) Recht einer Nation, ihre eigenen Angelegenheiten zu regeln |
| (T) Nationalisierung | (9) Verteilung von Macht und Einfluss auf globaler Ebene |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sätze vervollständigen

Aufgabenstellung: Ordne jedem Satzanfang das passende Satzende zu!

- | | |
|--|--|
| (Ä) Großbritannien und Frankreich ... | (1) ... über den Suezkanal. |
| (G) Die UN schickten Friedenstruppen ... | (2) ... planten eine militärische Intervention. |
| (K) Nasser übernahm die Kontrolle ... | (3) ... die Bedrohung durch Ägypten zu mindern. |
| (N) Israel sah eine Chance ... | (4) ... zur Überwachung des Waffenstillstands. |
| (R) Die Suezkrise markierte das Ende ... | (5) ... ägyptischer Kontrolle. |
| (U) Der Suezkanal blieb unter ... | (6) ... der traditionellen kolonialen Macht in der Region. |
| (U) Die Krise stärkte die Position ... | (7) ... der USA und der Sowjetunion. |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7

Der Sechs-Tage-Krieg und seine Auswirkungen

Übungen



Video + Übungen

about-the-world.org/121

Sätze vervollständigen

Aufgabenstellung: Ordne jedem Satzanfang das passende Satzende zu!

- | | |
|---|--|
| (A) Israel flog präventive ... | (1) ... 5. Juni 1967. |
| (E) Das Territorium Israels ... | (2) ... Luftangriffe gegen Ägypten. |
| (H) Der Krieg begann am ... | (3) ... Staaten wurden angegriffen. |
| (H) Die Supermächte spielten ... | (4) ... von Israel erobert. |
| (L) Die Bodentruppen der arabischen ... | (5) ... zum Waffenstillstand auf. |
| (S) Die Sinai-Halbinsel wurde ... | (6) ... vergrößerte sich beträchtlich. |
| (W) Die Vereinten Nationen riefen ... | (7) ... eine wichtige Rolle. |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7

Fragen (Multiple-Choice)

Aufgabenstellung: Beantworte die Fragen mit Hilfe des Videos!

- Welches Gebiet wurde von Israel NICHT erobert?
 - (B) Libanon
 - (R) Westjordanland
 - (V) Sinai-Halbinsel

- Wer rief zum Waffenstillstand auf?
 - (A) Sowjetunion
 - (E) Vereinte Nationen
 - (S) USA

- Wann begann der Krieg?
 - (N) 1. Mai 1967
 - (R) 5. Juni 1967
 - (T) 15. August 1967

- Was führte zu politischen Veränderungen in einigen arabischen Ländern?
 - (L) militärische und territoriale Verluste
 - (R) wirtschaftliche Gewinne
 - (V) diplomatischer Erfolg

- Wer führte präventive Luftangriffe durch?
 - (A) Jordanien
 - (I) Israel
 - (S) Ägypten

- Welches Land unterstützte Israel?
 - (N) USA
 - (R) Sowjetunion
 - (V) China

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6



Titel:	Edubreakout zum Nahostkonflikt: Kriege & Krisen
Reihe:	Unterrichtsmaterial zu Konflikten und Kriegen in Israel
Bestellnummer:	83383
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial stellt die verschiedenen Kriege und Konflikte in der Geschichte Israels vor, und versucht Folgen und Gründe dafür zu vermitteln.</p> <p>Der Escape Room ist sowohl für Einzel- als auch Partner- und Gruppenarbeit geeignet und motiviert die Lerngruppe durch unterschiedliche Medien und Differenzierungen, sich mit dem Thema selbstständig auseinanderzusetzen und ohne Input der Lehrperson die Lösungen zu finden.</p> <p>Das Material eignet sich auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort und Spielanleitung• Escape Room mit Arbeitsblättern und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• Die Wurzeln des Konfliktes – Entstehung Israels und Palästina• Suezkrise• Der Sechs-Tage-Krieg und seine Auswirkungen• Jom Kippur-Krieg 1973• Die Zweite Intifada• Gaza – die Blockade und ihre humanitären Auswirkungen• Ein Land, 3 Religionen – die religiöse Dimension des Israel-Palästina-Konfliktes• Erklärvideos

Escape-Room

Der Nahostkonflikt - Konflikte und Kriege

Anleitung für Spielleiter (Lehrpersonen)

Der folgende Escape-Room eignet sich sowohl für Einzel- als auch für Partner- und Gruppenarbeiten.

Themen und Informationen

Das Material besteht aus mindestens 3 Einzelthemen, die miteinander zu tun haben. Es ist kein Vorwissen und dadurch kein Input durch die Lehrperson notwendig.

Die notwendigen Informationen erhalten die Lernenden durch ein kurzes Erklärvideo (durchschnittliche Dauer 3 min.) oder einen Informationstext (ca. 300 Wörter). Der Inhalt ist identisch.

Ob das Erklärvideo oder der Text genommen wird, kann vom Spielleiter vorgegeben werden oder von den Lernenden selbst entschieden werden.

Aufgabe der Lernenden

Aufgabe der Lernenden ist, verschiedene Aufgaben zu bearbeiten, die mit Hilfe der Informationen aus dem Video / dem Text lösbar sind.

Das können Zuordnungsübungen (Begriffe und deren Definitionen, Jahreszahlen, Namen und deren Rolle, ...), Multiple-Choice-Fragen, Kreuzworträtsel, Sätze vervollständigen, Kategorien zuordnen, Übungen zum Bestimmen einer Reihenfolge usw. sein.

Nach der Absolvierung jeder Aufgabe bekommen die Lernenden jeweils ein Wort, das sie beim „digitalen“ Code anmalen müssen. Am Ende erhalten die Lernenden dadurch einen 4-stelligen Code. Wenn die Lernenden diesen Code entschlüsselt haben, gilt der Escape-Room als geschafft.

Differenzierung

Die Lernenden können die Themen aufteilen oder gemeinsam an denselben Aufgaben arbeiten. Dadurch ergibt sich automatisch eine Differenzierung, indem leistungsstärkere Schüler eher schwierigere und eine größere Anzahl an Aufgaben erledigen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, das Unterthema zu wählen, für das man sich am ehesten interessiert.

Manchmal kommen die Lernenden in Versuchung, Lösungsbegriffe und Zahlen zu raten. In diesem Material sind einige Fallen eingebaut, wodurch diese Vorgehensweise oft entlarvt werden kann.

Zusätzlich sind mit den QR-Codes der Videos noch Onlineübungen verlinkt. Das wäre eine mögliche Aufgabe für Gruppen, die den Code schon herausgefunden haben.

Vorbereitung

Jede Gruppe bekommt das Blatt mit dem Code (Seite 3) sowie die Blätter mit den Übungen und die Informationstexte (ab Seite 4). Wenn nur mit den Videos und nicht mit den Informationstexten gearbeitet wird, dann müssen die Informationstexte nicht ausgedruckt werden.

Ab Seite 19 befinden sich die detaillierten Lösungen.

Kurze Erklärung an die Schüler und es geht los! Erfahrungsgemäß sind je nach Leistungsvermögen der Lernenden und Größe der Gruppen die ersten Teams erst nach über 45 Minuten fertig. Es macht deshalb Sinn, mehr als eine Unterrichtsstunde einzuplanen!

Lösung

Geheimcode: 8 0 6 8

Alle anderen Lösungen ab Seite 27!

Escape-Room

Der Nahostkonflikt – Konflikte und Kriege

Finde den geheimen 4-stelligen Code!

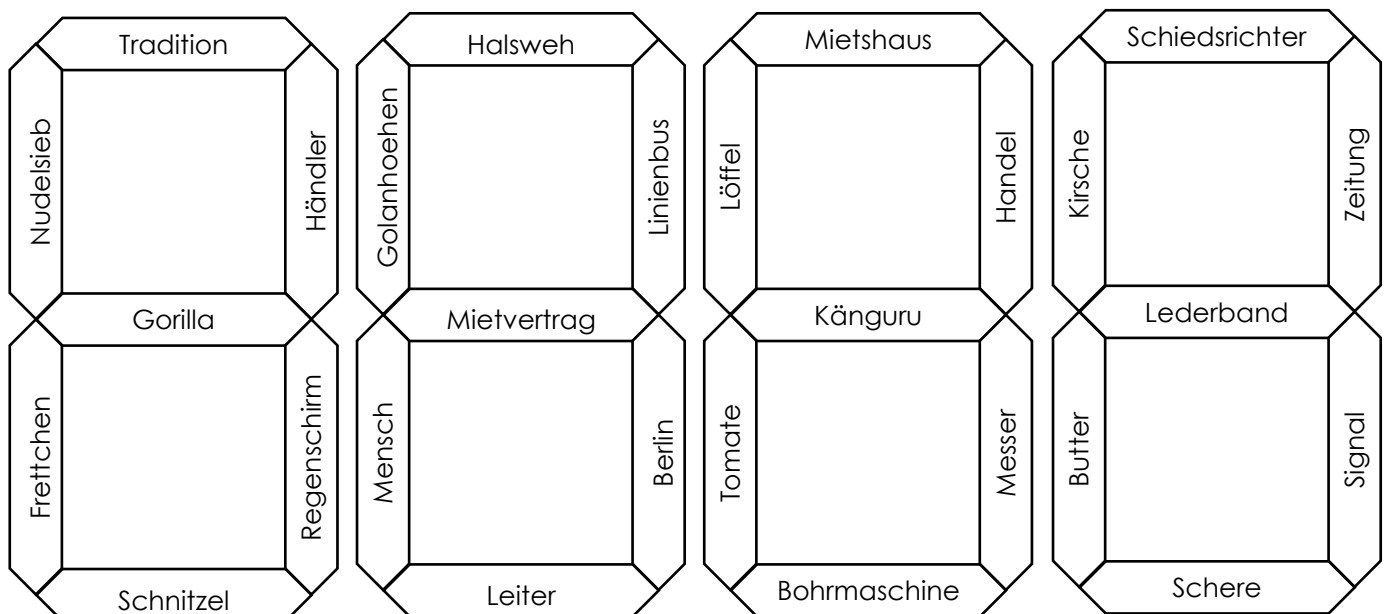
Anleitung:

Bearbeite die Aufgaben zu den Themen:

- ✓ Die Wurzeln des Konfliktes – Entstehung Israels und Palästina
- ✓ Suezkrise
- ✓ Der Sechs-Tage-Krieg und seine Auswirkungen
- ✓ Jom Kippur-Krieg 1973
- ✓ Die Zweite Intifada
- ✓ Gaza – die Blockade und ihre humanitären Auswirkungen
- ✓ Ein Land, 3 Religionen – die religiöse Dimension des Israel-Palästina-Konfliktes

Du erhältst jeweils verschiedene Lösungsbegriffe. Bemale diese Begriffe auf diesem Blatt, um die geheime Geheimzahl zu finden!

Aber Vorsicht: Manche Begriffe sind sehr ähnlich!



Jom-Kippur-Krieg 1973

Informationstext



Einführung

Der Jom-Kippur-Krieg begann am 6. Oktober 1973, als eine Koalition arabischer Staaten, angeführt von Ägypten und Syrien, einen Überraschungsangriff auf Israel startete. Dieser Tag war ein hoher jüdischer Feiertag, der als Jom Kippur bekannt ist. Die arabischen Streitkräfte nutzten diesen Tag, um einen Vorteil zu erlangen, da viele Israelis fasteten und beteten.

Vorausgegangene Spannungen

Die Wurzeln des Krieges können auf die langjährigen Konflikte und Spannungen zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn zurückgeführt werden. Der Sechstagekrieg von 1967 war ein besonderer Auslöser, bei dem Israel Gebiete eroberte, die zuvor von Ägypten, Syrien und Jordanien kontrolliert wurden. Diese Gebietseroberungen führten zu anhaltenden Spannungen in der Region.

Militärische Vorbereitungen

Vor dem Krieg rüsteten sich die arabischen Staaten militärisch auf, um die im Sechstagekrieg verlorenen Gebiete zurückzugewinnen. Mit Unterstützung der Sowjetunion erhielten sie modernere Waffen und Militärtraining. Auf der anderen Seite war Israel zwar auf mögliche Bedrohungen vorbereitet, wurde aber vom Zeitpunkt des Angriffs überrascht.

Verlauf des Krieges

Am Anfang des Krieges erzielten die arabischen Staaten bedeutende Erfolge. Sie überquerten den Suezkanal und eroberten die Golanhöhen zurück. Allerdings konnte Israel seine Linien stabilisieren und begann schließlich, die arabischen Streitkräfte zurückzudrängen. Die Kämpfe dauerten bis zum 25. Oktober 1973 an.

Internationale Reaktionen

Die internationale Gemeinschaft reagierte besorgt auf den Krieg. Die Vereinigten Staaten unterstützten Israel, während die Sowjetunion die arabischen Staaten unterstützte. Dieser Konflikt brachte die beiden Supermächte in eine heikle Lage und erhöhte die Spannungen während des Kalten Krieges.

Waffenstillstand und Friedensverhandlungen

Am 25. Oktober wurde ein Waffenstillstand erzielt, der den Kämpfen ein Ende setzte. Nach dem Krieg begannen Friedensverhandlungen zwischen Israel und den arabischen Staaten. Diese Verhandlungen führten schließlich zu einem Friedensabkommen zwischen Israel und Ägypten im Jahr 1979.

Auswirkungen auf Israel

Der Jom-Kippur-Krieg hatte weitreichende Auswirkungen auf Israel. Er führte zu einer militärischen und politischen Selbstprüfung, und die israelische Regierung begann, die Notwendigkeit ernsthafter Friedensverhandlungen mit seinen Nachbarn anzuerkennen. Es kam auch zu einer Verstärkung der militärischen Bereitschaft des Landes.

Auswirkungen auf die arabischen Staaten

Für die arabischen Staaten war der Krieg vor allem ein moralischer Erfolg. Er verbesserte das Ansehen Ägyptens und Syriens in der arabischen Welt und ermöglichte es ihnen, eine stärkere Verhandlungsposition in späteren Friedensgesprächen zu erhalten.

Langzeitfolgen

Die langfristigen Folgen des Jom-Kippur-Krieges sind bis heute spürbar. Er trug dazu bei, die Bühne für zukünftige Friedensabkommen zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn zu bereiten. Gleichzeitig führte der Krieg auch zu einer dauerhaften Veränderung in der regionalen Militärstrategie und den Beziehungen zwischen den beteiligten Staaten.



Titel:	Arbeitsheft: Frieden in Israel?
Reihe:	Aufgaben zur Konfliktlösung im Nahen Osten
Bestellnummer:	83384
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial versucht, einführend die Möglichkeiten aufzuzeigen und zu erläutern, die zur Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes führen könnten.</p> <p>Zu jedem Thema gibt es zusätzlich ein Erklärvideo, das für die notwendigen Inputs sorgt. Diese Inputs ermöglichen es den Lernenden, die anschließenden Übungen (Lückentext, Zuordnungsübungen, Multiple-Choice-Fragen, usw.) selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Dank der enthaltenen Lösungen für sämtliche Arbeitsblätter und Aufgaben können die Lernenden sich auch selbstständig kontrollieren. Das Material eignet sich somit auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort• Arbeitsblätter und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• Chancen und Herausforderungen für den Frieden• Die Balfour-Deklaration• Israel und das britische Mandat• Das Oslo-Abkommen• Israel und die Beziehung zu den Nachbarstaaten• Israel und Palästina – Ein-, Zwei- oder Dreistaatenlösung• Erklärvideos

Quellenverzeichnis

Die meisten Bilder in diesem Material stammen von pixabay.com und commons.wikimedia.org und sind als „gemeinfrei“ gekennzeichnet. Die Bildquelle muss daher nicht angegeben werden.

Ausnahme: Bei Bildern mit einer Creative-Commons-Lizenz ist die Lizenz direkt beim Bild angegeben.

Schriftarten: Es werden nur Standard-Schriftarten von Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint) verwendet.

Alle Texte und Rätsel wurden vom Autor und seinem Team selbst erstellt.

Wir freuen uns über jedes Feedback zum Material. Gerne setzen wir deine Verbesserungsvorschläge und Ideen zu neuen Themen um.

Homepage:

erklaerung-und-mehr.org

Hier findest du sehr viele kostenlose Materialien und großartige interaktive Übungen!

about-the-world.org

Hier findest du Materialien zum Thema Geographie und über die Welt. In mehreren Sprachen!

Instagram:

[@erklaerungundmehr](https://www.instagram.com/erklaerungundmehr)

Hier gibt es immer wieder Gewinnspiele und auch immer wieder Gutscheine zu gewinnen: Außerdem werden Materialien und Sonderangebote vorgestellt.

TikTok:

[@erklaerungundmehr](https://www.tiktok.com/@erklaerungundmehr)

Kurzvideos „xy in 30 Sekunden erklärt“

YouTube:

[@erklaerung-und-mehr](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Kurze Erklärvideos für sehr viele verschiedene Fächer, fast jeden Tag ein neues Video!

[@about-the-world-org](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Kurze Erklärvideos zum Thema Geografie, in verschiedenen Sprachen.

Die Balfour-Deklaration und ihre Auswirkungen auf das moderne Israel und Palästina

Übungen



Video + Übungen

about-the-world.org/4

Fragen (Multiple-Choice)

Aufgabenstellung: Beantworte die Fragen!

1. Was war der Zweck der Balfour-Deklaration?
 - (B) Unterstützung einer jüdischen Heimstätte in Palästina
 - (R) Aufbau einer britischen Kolonie
 - (V) Gründung eines unabhängigen palästinensischen Staates

2. Wer erklärte die Unabhängigkeit Israels?
 - (A) David Ben-Gurion
 - (B) Lionel Walter Rothschild
 - (S) Arthur Balfour

3. Wann wurden die Oslo-Abkommen geschlossen?
 - (M) 2000 und 2002
 - (N) 1993 und 1995
 - (R) 1987 und 1991

4. Welches Gebiet wurde nach dem Sechs-Tage-Krieg von Israel besetzt?
 - (A) Westbank und Gazastreifen
 - (R) Golan-Höhen
 - (V) Sinai-Halbinsel

5. Wer war Arthur Balfour?
 - (A) Palästinensischer Politiker
 - (N) Britischer Außenminister
 - (S) Jüdischer Führer

6. In welchem Jahr wurde Israel gegründet?
 - (E) 1948
 - (R) 1917
 - (V) 1967

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6

Richtig oder falsch?

Aufgabenstellung: Gib an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind!

wahr falsch

- (A) (V) 1. Die Balfour-Deklaration wurde 1917 veröffentlicht.
- (F) (R) 2. Das Oslo-Abkommen führte zu einer vollständigen Friedenslösung.
- (R) (B) 3. Die Balfour-Deklaration wurde von allen Parteien positiv aufgenommen.
- (E) (R) 4. Die Westbank wurde nach dem Sechs-Tage-Krieg von Israel besetzt.
- (I) (T) 5. Die Oslo-Abkommen führten zur Gründung der Palästinensischen Autonomiebehörde.
- (A) (T) 6. Arthur Balfour war ein Führer der palästinensischen Gemeinschaft.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6

Folgen des Abkommens

Eine der Folgen des Oslo-Abkommens war die Errichtung der Palästinensischen _____, die eine gewisse Selbstverwaltung in bestimmten Gebieten hatte. Allerdings führten die anhaltenden Spannungen und Konflikte dazu, dass die erhofften Fortschritte in Richtung Frieden nicht erzielt wurden.

Hindernisse und Herausforderungen

Das Oslo-Abkommen stieß auf viele Hindernisse und Herausforderungen. Dazu gehörten anhaltende Gewalt, die _____ Israels und Meinungsverschiedenheiten über die endgültige Statuslösung. Diese Faktoren trugen dazu bei, dass das ursprüngliche _____, einen dauerhaften Frieden zu schaffen, nicht erreicht wurde.

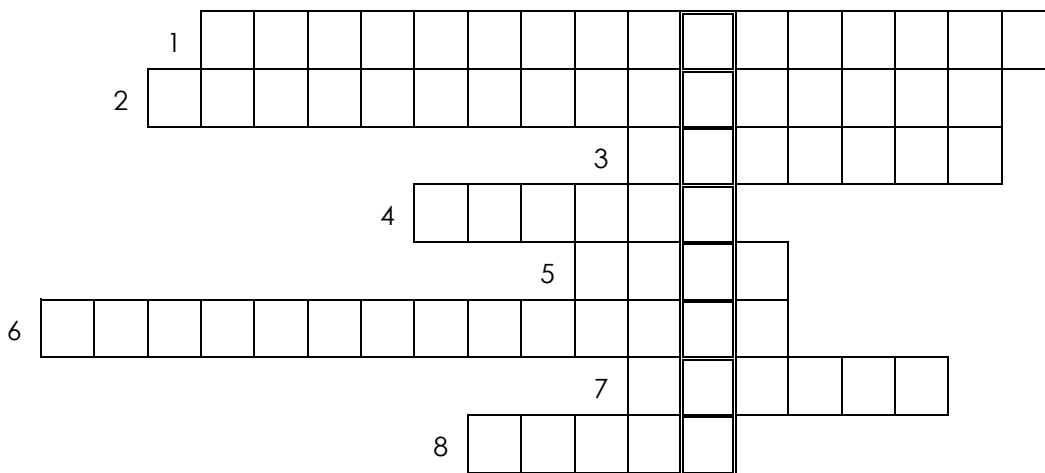
Lektionen aus dem Oslo-Abkommen

Das Oslo-Abkommen lehrt, dass der Friedensprozess im Nahen Osten komplex und herausfordernd ist. Es zeigt auch, dass trotz guter Absichten und bedeutender Anstrengungen von beiden Seiten die Lösung _____ Konflikte Zeit, Geduld und einen echten Willen zur _____ erfordert.

Lückenwörter: 1993 | 1995 | Autonomiebehörde | Beziehungen | Gaza | israelische | Koexistenz | langjähriger Palästinensische | Phasen | Region | Selbstverwaltung | Siedlungspolitik | Unterzeichnung | unzureichend Verhandlungen | Versuch | Westjordanland | Ziel | Zusammenarbeit

Rätsel

Aufgabenstellung: Löse das Rätsel!



1. Was war ein Hindernis für das Abkommen in Bezug auf Israel?
2. Hauptziel des Oslo-Abkommens?
3. Was wurde trotz anfänglichen Optimismus nicht durch das Abkommen erreicht?
4. Wer vertrat die Palästinensische Befreiungsorganisation beim Oslo-Abkommen?
5. In wie viele Zonen wurde das Westjordanland unterteilt?
6. Was erfordert die Lösung langjähriger Konflikte?
7. Was waren Hindernisse für das Oslo-Abkommen?
8. Wer vertrat die israelische Regierung beim Oslo-Abkommen?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Der Nahostkonflikt - Hintergrundwissen im Unterricht
erarbeiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

